

N I E D E R S C H R I F T

**über die 16. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Dornburg am
Donnerstag, dem 11. Mai 2023, in der Mehrzweckhalle Wilsenroth, Waldstraße,
65599 Dornburg**

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21:50 Uhr

Gesetzliche Mitgliederzahl: 31

Anwesend

- a) stimmberechtigt:
Trottmann, Peter
Dr. Valeske, Walter
Kloft, Katja
Sauer, Ulrich
Weckbecker, Andreas
Frensch, Josef
Kunz, Christoph
Hörter, Klaus
Stahl, Markus
Bock, Rosemarie
Hartmann, Stefan
Höhler, Alois
Flügel, Meik
Schlimm, Klemens
Vogel, Martin
Herzinger, Mario
Hartmann, Andreas ab TOP 3

Baron, Ottmar
Wüst, Achim
Klawitter, Heike
Wagner, Karl-Heinz
Kundermann, Martin

Heep, Jörg
Eisenhuth, Armin
Weber, Christof
Schäfer, Holger

Jordan, Diana
D'Antonio, Fabian

- b) nicht stimmberechtigt:
Bürgermeister Höfner, Andreas
Pott, Bernd
Weckbecker, Hans-Peter
Hölzel, Markus
Lixenfeld, Marcus

Hering, Juditha

Kloft, Astrid

Kirch, Holger (SF)

- c) es fehlten entschuldigt:

Schneider, Michael

Fritz, Albrecht

Lang, Jasmin

Hering, Emily

Stahl, Michael

- d) es fehlten unentschuldigt:

Tagesordnung

1. Mitteilungen des Vorsitzenden der Gemeindevertretung
2. Mitteilungen des Gemeindevorstandes
3. Schöffenwahl 2023 für die Geschäftsjahre 2024 bis 2028
4. Verfügung des Landkreises betreffend Zuweisung von Personen, die dem Anwendungsbereich des Landesaufnahmegesetzes unterfallen und öffentlich-rechtlicher Vertrag zur Aufnahme und Unterbringung von Ausländerinnen und Ausländern im Rahmen des Landesaufnahmegesetzes
5. Aufstellungsbeschluss vorhabenbezogener Bebauungsplan „Mainzer Straße“, Gemarkung Langendernbach
6. Verleihung einer Ehrenbezeichnung
Gemeinsamer Antrag aller Fraktionen in der Gemeindevertretung
7. Gemeindliche Förderung
Antrag der SPD-Fraktion Dornburg

8. Ehem. Gasthaus „Schüller“
Antrag der SPD-Fraktion Dornburg
9. Ehem. Gelände Bäroth und Gärtnerei Giesendorf
Antrag der SPD-Fraktion Dornburg
10. Fußgängerüberweg
Antrag der FDP/ B90 Die Grünen-Fraktion Dornburg
11. Änderung der Stellplatzordnung der Gemeinde Dornburg
Antrag der FDP/ B90 Die Grünen-Fraktion Dornburg
12. Änderung der Homepage der Gemeinde Dornburg
Antrag der FDP/ B90 Die Grünen-Fraktion Dornburg
13. Ökopunkte-Konto der Gemeinde Dornburg
Antrag der FDP/ B90 Die Grünen-Fraktion Dornburg
14. Öffnungszeiten Freibad Frickhofen
Antrag der FDP/ B90 Die Grünen-Fraktion Dornburg
15. Kontrolle Freibad Frickhofen
Antrag der FDP/ B90 Die Grünen-Fraktion Dornburg
16. Basalttagebau Dorndorf
Anfrage der FDP/ B90 Die Grünen-Fraktion Dornburg
17. OZG Stellenbesetzung
Anfrage der FDP/ B90 Die Grünen-Fraktion Dornburg
18. Vergabegrenzen
Anfrage der FDP/ B90 Die Grünen-Fraktion Dornburg
19. IKEK
Anfrage der FDP/ B90 Die Grünen-Fraktion Dornburg

Nicht öffentlicher Teil:

20. Nutzungsvertrag über Flächen zur Erzeugung von elektrischer Energie aus Windkraft in der Gemarkung Langendernbach

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Alois Höhler, begrüßte alle Anwesenden und stellte vor Eintritt in die Tagesordnung fest, dass die Mitglieder der Gemeindevertretung durch Einladung vom 03.05.2023 unter Mitteilung der Tagesordnung auf Donnerstag, den 11.05.2023 ordnungsgemäß einberufen wurden.

Er stellte weiterhin fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben wurden und dass die Gemeindevertretung nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig ist.

Auf den Redebeitrag von Herrn Weber, FWG – Fraktion zu TOP 20 teilte der Vorsitzende zunächst mit, dass der Beschluss über den Nutzungsvertrag, nach rechtlicher Prüfung durch den Hess. Städte - und Gemeindebund, in öffentlicher Sitzung beraten wird und es zunächst vorgesehen ist, vorbehaltlich der heutigen Zustimmung der Gemeindevertretung, diesen in den Haupt- und Finanzausschuss zur weiteren Beratung zu verweisen.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Alois Höhler, stellte fest, dass zur Niederschrift über die 15. Sitzung der Gemeindevertretung der letzte Satz zu TOP 8 – Basaltbeete“ der 15. Sitzung der Gemeindevertretung wie folgt geändert wird und sonst keine Einwände bestehen:

„Nach kurzer Erläuterung durch Bürgermeister Höfner, dass diese Maßnahme bereits Gegenstand des IKEK – Programms sei, wurde der Antrag von der Antragstellerin zurückgezogen.“

Abstimmungsergebnis: 27:0:0

Punkt 1: Mitteilungen des Vorsitzenden der Gemeindevertretung

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Alois Höhler, sprach einige Gratulationen zu Geburtstagen etc. aus.

Abschließend teilte der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Alois Höhler, mit, dass die nächste Sitzung der Gemeindevertretung am Donnerstag, dem 20. Juli 2023, 19.30 Uhr, (Antragsschluss: 28. Juni 2023) in der Mehrzweckhalle in Thalheim stattfinden soll.

Punkt 2: Mitteilungen des Gemeindevorstandes

Herr Bürgermeister Andreas Höfner gab die nachfolgenden Mitteilungen:

- Der Gemeindevorstand hat mehrere Vergabeentscheidungen getroffen, die die Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde betreffen. Die Fa. Markus Türk aus Wilsenroth wurde mit der Lieferung und dem Einbau einer neuen Eingangstür für das Feuerwehrhaus Frickhofen zu einer Summe von 8.865,50 Euro beauftragt.
- An das Büro Langhof aus Merenberg wurde der Auftrag für die Ingenieurleistungen Leistungsphasen 1-3 zur Elektroplanung für das neue Feuerwehrhaus Dorndorf in Höhe von brutto 12.079,29 Euro vergeben.
Weiterhin hat der Gemeindevorstand beschlossen, dass das Büro nach endgültiger Beschlussfassung der Gemeindevertretung über die Umsetzung des Projektes am geplanten Standort sowie einer positiven Bescheidung des dann zu stellenden Förderantrages mit den verbleibenden Leistungsphasen in Höhe von brutto 28.169,33 Euro beauftragt wird.
- Ebenfalls an das Büro Langhof aus Merenberg wurde der Auftrag für die Ingenieurleistungen Leistungsphasen 1-3 zur Planung Heizung/Lüftung/Sanitär für das neue Feuerwehrhaus Dorndorf in Höhe von brutto 14.063,15 Euro vergeben.

Weiterhin hat der Gemeindevorstand beschlossen, dass das Büro nach endgültiger Beschlussfassung der Gemeindevertretung über die Umsetzung des Projektes am geplanten Standort sowie einer positiven Bescheidung des dann zu stellenden Förderantrages mit den verbleibenden Leistungsphasen in Höhe von brutto 33.270,69 Euro beauftragt wird.

- Das Büro Schäfer aus Westerburg wurde der Auftrag für die Ingenieurleistungen Leistungsphasen 1-3 zur Freiflächenplanung für das neue Feuerwehrhaus Dorndorf in Höhe von brutto 4.420,45 Euro vergeben.
Weiterhin hat der Gemeindevorstand auch hier beschlossen, dass das Büro nach endgültiger Beschlussfassung der Gemeindevertretung über die Umsetzung des Projektes am geplanten Standort sowie einer positiven Bescheidung des dann zu stellenden Förderantrages mit den verbleibenden Leistungsphasen in Höhe von brutto 17.436,22 Euro beauftragt wird.
- Und schließlich wurde dem Büro Sturm aus Montabaur der Auftrag für Ingenieurleistungen zur Bauphysik und Energieberatung in Höhe von 13.387,50 Euro erteilt.
- Der Gemeindevorstand hat ferner beschlossen, dem Ingenieurbüro Agrippa aus Weilmünster den Auftrag für die Ingenieurleistungen inkl. örtlicher Bauleitung (Leistungsphasen 1-9) für die grundhafte Erneuerung der Marktstraße inkl. Kanalbau und Wasserleitung im OT Langendernbach zu einer Honorar-Auftragssumme in Höhe von brutto 27.888,37 Euro zu erteilen.
Die vorläufige Auftragssumme teilt sich auf wie folgt:

| | |
|----------------------|------------------------|
| 1. Wasserleitungsbau | 7.188,58 Euro brutto |
| 2. Kanalbau | 8.786,05 Euro brutto |
| 3. Straßenbau | 11.913,74 Euro brutto. |
- Mit den vorzunehmenden Abbrucharbeiten des Hauses Mainzer Straße 21 in Langendernbach wurde die Firma Triesch GmbH & Co. KG aus Waldbrunn zu einer Angebotssumme von brutto 34.034,00 Euro beauftragt.
- Nach Prüfung durch das Büro ISA Ingenieure aus Heltersberg mussten Nachträge in Höhe von insgesamt 20.259,01 Euro für Arbeiten zur Wasserleitungs- und Kanalsanierung im Westring in Langendernbach an die Firma Jost aus Weilmünster vergeben werden.
- Zur Umsetzung des Projektes Sanierung der Fahrbahn der Heinrich-Berlenbach-Straße im Ortsteil Dorndorf hat der Gemeindevorstand nach Auswertung durch das Büro dp-Freiraum aus Langendernbach die Fa. Koch aus Westerburg mit den Arbeiten zur Fahrbahnsanierung in Höhe von 101.365,25 Euro beauftragt.
- Der Gemeindevorstand hat beschlossen, dass die diesjährige Öffnung des Freibades am 18.05.2023 erfolgen soll; das ist Christi Himmelfahrt. Ferner hat er entschieden, dass das Bad – wie etwa auch in Hadamar – aus Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsgründen zunächst ohne Gasstützheizung betrieben wird. Hiermit sollen auch Erfahrungen gesammelt werden, inwieweit auf die Gasstützheizung auch in den nächsten Jahren verzichtet werden kann.

- Leider muss ich nun mitteilen, dass die WI-Bank vergangene Woche wider Erwarten die Förderfähigkeit folgender IKEK-Projekte verneint hat:
 - Umwandlung von Basaltflächen zu Biodiversitätsflächen im Ortsteil Frickhofen,
 - Erneuerung der Toranlage am Friedhof Wilsenroth sowie
 - Verkleidung der Pflanzkübel entlang der B54 im Ortsteil Langendernbach.Das ist bedauerlich. Ich schlage vor, dass die zur Umsetzung dieser abgestimmten Projekte benötigten Mittel gemeindeseitig im Haushalt 2024 angeworfen werden.
- Der Einladung beigelegt ist der Bericht zum Stand des Haushaltsvollzuges gemäß § 28 Gemeindehaushaltsverordnung. Danach ist alles im Plan.
- Dann die Information, dass der Gemeindevorstand den vorläufigen ungeprüften Jahresabschluss 2022 festgestellt hat, der nun der Revision des Landkreises Limburg-Weilburg zur Prüfung zugeleitet wird. Das Zahlenwerk schließt im Ergebnishaushalt mit rund 3,9 Mio. Euro und im Finanzhaushalt mit rund 2,4 Mio. Euro ab, allerdings bei übertragenen und demzufolge noch abzufinanzierenden Haushaltsresten in Höhe von rund 3,2 Mio. Euro. Auch diese Unterlagen wurden ja der Einladung beigegeben.
- Abschließend noch die Mitteilung, dass alleine der Mehraufwand aus dem aktuellen Tarifabschluss im öffentlichen Dienst für den kommenden Haushalt mit rund 250.000,00 Euro bis 280.000,00 Euro geschätzt werden.

Punkt 3: Schöffenwahl 2023 für die Geschäftsjahre 2024 bis 2028

Die Gemeindevertretung beschließt die Weiterleitung der der Beschlussvorlage beigelegten Vorschlagsliste für die Schöffenwahl 2023 für die Geschäftsjahre 2024 bis 2028 an das Amtsgericht Limburg.

Abstimmungsergebnis: 26:0:2

Punkt 4: Verfügung des Landkreises betreffend Zuweisung von Personen, die dem Anwendungsbereich des Landesaufnahmegesetzes unterfallen und öffentlich-rechtlicher Vertrag zur Aufnahme und Unterbringung von Ausländerinnen und Ausländern im Rahmen des Landesaufnahmegesetzes

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Alois Höhler, verlas den vorliegenden Antrag.

Die Gemeindevertretung nimmt die der Vorlage beigelegte Verfügung des Kreisausschusses des Landkreises Limburg-Weilburg vom 03.04.2023, eingegangen am 18.04.2023, zur Kenntnis und beschließt, dass gegen diese Verfügung kein Widerspruch eingelegt wird.

Abstimmungsergebnis: 25:2:1

Die Gemeindevertretung beschließt den Abschluss des der Vorlage beigefügten öffentlich-rechtlichen Vertrages zur Aufnahme und Unterbringung von Ausländerinnen und Ausländern im Rahmen des Landesaufnahmegesetzes in den Haupt- und Finanzausschusses zur abschließenden Beratung und Beschlussfassung zu verweisen, um die monetären Auswirkungen des auf Bundesebene geführten Flüchtlingsgipfels zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis: 27:0:1

Punkt 5: Aufstellungsbeschluss vorhabenbezogener Bebauungsplan „Mainzer Straße“, Gemarkung Langendernbach

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Alois Höhler, verlas den vorliegenden Antrag.

Die Gemeindevertretung beschließt gemäß § 2 Abs. 1 BauGB, die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Mainzer Straße, Langendernbach“, Gemarkung Langendernbach, mit gleichzeitiger Flächennutzungsplanänderung.

Der Geltungsbereich umfasst die Grundstücke 83 und 84, Flur 53, mit der angrenzenden Erschließungsanlage 78/1 tlw., Flur 53, Gemarkung Langendernbach.

Die Abgrenzung des Geltungsbereiches ist der der Beschlussvorlage beigefügten Übersichtskarte zu entnehmen.

Planungsziel: Errichtung eines Einfamilienwohnhauses mit einer Bauverpflichtung innerhalb 3 Jahren ab Rechtskrafterlangung des Bebauungsplanes.

Die Beteiligungsverfahren nach §§ 3 und 4 BauGB sind einzuleiten.

Es gilt zu prüfen, inwieweit das Bauleitplanverfahren ggf. im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 BauGB durchgeführt werden kann.

Alle mit dem Vorhaben verbundenen Kosten (Bauleitplanung, Verwaltungs-, Erschließungskosten, usw.) tragen die Antragsteller.

Die Kostenübernahmeerklärung wird Bestandteil eines noch abzuschließenden Vertrages zwischen der Gemeinde Dornburg und den Antragstellern, der vor Satzungsbeschluss erfolgen wird.

Abstimmungsergebnis: 27:1:0

**Punkt 6: Verleihung einer Ehrenbezeichnung
Gemeinsamer Antrag aller Fraktionen in der Gemeindevertretung**

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Alois Höhler, verlas den vorliegenden gemeinsamen Antrag aller Fraktionen der Gemeindevertretung Dornburg.

Die Gemeindevertretung beschließt, Herrn Jürgen Schmidt, Frickhofen, Dorndorfer Straße 8a, Dornburg, gemäß § 9 Abs. 2 der Hauptsatzung der Gemeinde Dornburg, die Ehrenbezeichnung „Ehrengemeindebrandinspektor“ zu verleihen.

Abstimmungsergebnis: 28:0:0

Punkt 7: Gemeindliche Förderung
Antrag der SPD -Fraktion Dornburg

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Alois Höhler, verlas den vorliegenden Antrag der SPD -Fraktion Dornburg.

Die Gemeindevertretung beschließt:

In Dornburg werden Balkon Photovoltaikanlagen mit 10% der Herstellungskosten gefördert, max. 100,00 Euro, der jährliche Betrag wird auf 2.000,00 Euro gedeckelt. Der Antragsteller darf nur für eine Anlage einen Antrag stellen. Die Antragstellung gilt ab sofort für Anlagen die ab dem 12.05.2023 angeschafft werden. Eine rückwirkende Bezuschussung ist ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis: 27:0:1

Punkt 8: Ehem. Gasthaus „Schüller“
Antrag der SPD-Fraktion Dornburg

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Alois Höhler, verlas den vorliegenden Antrag der SPD-Fraktion Dornburg.

Die Gemeindevertretung beschließt: der Gemeindevorstand wird um Prüfung gebeten, ob das ehemalige Gasthaus Schüller in Frickhofen noch zum Verkauf steht.

Sollte dies der Fall sein, wird der Gemeindevorstand beauftragt, mit den Eigentümern Verhandlungen zu führen zum Zwecke des Ankaufs.

Der Antrag wurde abschließend durch den Bürgermeister beantwortet. Das Objekt wurde mittlerweile verkauft.

Punkt 9: Ehem. Gelände Bäroth und Gärtnerei Giesendorf
Antrag der SPD-Fraktion Dornburg

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Alois Höhler, verlas den vorliegenden Antrag der SPD-Fraktion Dornburg.

Die Gemeindevertretung beschließt: der Gemeindevorstand wird aufgefordert, zu den Projektentwicklern des ehemaligen Bäroth-Geländes und der ehemaligen Gärtnerei Giesendorf Kontakt aufzunehmen, um abzuklären, ob diese noch und ggf. in welchen Umfang an ihren Vorhaben festhalten.

Der Bürgermeister, Andreas Höfner, teilte mit, dass der Projektentwickler des „Bäroth-Geländes“ bereit ist, die aktuelle Planung den Gemeindevertreter/innen und den Mitgliedern des Ortsbeirats Frickhofen in naher Zukunft vorzustellen.

Punkt 10: Fußgängerüberweg
Antrag der FDP/ B90 Die Grünen-Fraktion Dornburg

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Alois Höhler, verlas den vorliegenden Antrag der FDP/ B90 Die Grünen-Fraktion Dornburg.

Die Gemeindevertretung beschließt: der Gemeindevorstand soll prüfen, welche Möglichkeiten bestehen, in der Bahnhofstraße in Höhe der Apotheke und des Paul Arens Bürgerhauses, einen Fußgängerüberweg (Zebrastreifen) zu errichten.

Herr Bürgermeister Höfner teilte mit, dass die Prüfbitte erneut an den Landrat des Landkreis Limburg Weilburg als zuständige Straßenverkehrsbehörde weitergeleitet wird.

Punkt 11: Änderung der Stellplatzordnung der Gemeinde Dornburg
Antrag der FDP/ B90 Die Grünen-Fraktion Dornburg

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Alois Höhler, verlas den vorliegenden Antrag der FDP/ B90 Die Grünen-Fraktion Dornburg.

Die Gemeindevertretung beschließt folgende Änderung/ Ergänzung der Stellplatzordnung der Gemeinde Dornburg:

§ 6 Beschaffenheit - Ergänzung um:

Die Stellplätze sind wasserdurchlässig oder mit versickerungsfähigen Steinen (sog. Sickerpflaster) zu pflastern.

§ 5 der Stellplatzordnung soll künftig lauten:

Bis zu einem Viertel der notwendigen Stellplätze können durch Abstellplätze für Fahrräder ersetzt werden. Dabei sind für einen notwendigen Stellplatz zwei Abstellplätze für Fahrräder herzustellen; diese werden vollständig auf die Verpflichtung nach Abs. 5 angerechnet.

Die SPD- Fraktion beantragt den Tagesordnungspunkt in den Bau- und Planungsausschuss zu verweisen.

Abstimmungsergebnis: 12:15:1
(Der Antrag wurde abgelehnt)

Die CDU Fraktion stellte den Antrag getrennt über die Punkte abzustimmen:

§ 6 Beschaffenheit - Ergänzung um:

Die Stellplätze sind wasserdurchlässig oder mit versickerungsfähigen Steinen (sog. Sickerpflaster) zu pflastern.

Abstimmungsergebnis: 21:7:0

§ 5 der Stellplatzordnung soll künftig lauten:

Bis zu einem Viertel der notwendigen Stellplätze können durch Abstellplätze für Fahrräder ersetzt werden. Dabei sind für einen notwendigen Stellplatz zwei Abstellplätze für Fahrräder herzustellen; diese werden vollständig auf die Verpflichtung nach Abs. 5 angerechnet.

**Abstimmungsergebnis: 1:21:6
(Der Antrag wurde abgelehnt)**

**Punkt 12: Änderung der Homepage der Gemeinde Dornburg
Antrag der FDP/ B90 Die Grünen-Fraktion Dornburg**

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Alois Höhler, verlas den vorliegenden Antrag der FDP/ B90 Die Grünen-Fraktion Dornburg.

Die Gemeindevertretung beschließt, die Homepage der Gemeinde Dornburg, Unterseite Leben & Tourismus/ Tourismusinformation soll strukturierter, vollständiger und interessanter auf Übernachtungsmöglichkeiten, Aktivitäten, Sehenswürdigkeiten, Cafés und Restaurants inkl. deren Homepages/ Öffnungszeiten innerhalb der Gemeinde Dornburg verlinkt werden. Ebenso sollen dort fertig ausgearbeitete Tages-/ Tourenpläne mit Einkehrmöglichkeiten für drei Tage Dornburg veröffentlicht werden.

**Abstimmungsergebnis: 5:21:2
(Der Antrag wurde abgelehnt)**

**Punkt 13: Ökopunkte-Konto der Gemeinde Dornburg
Antrag der FDP/ B90 Die Grünen-Fraktion Dornburg**

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Alois Höhler, verlas den vorliegenden Antrag der FDP/ B90 Die Grünen-Fraktion Dornburg.

Die Gemeindevertretung beschließt, dass das Ökopunkte-Konto der Gemeinde Dornburg permanent auf der Homepage der Gemeinde mit geplanten und realen Zu- und Abgängen mit allgemein verständlicher Begründung offengelegt wird.

Herr Bürgermeister Höfner teilte mit, dass die Gemeinde Dornburg derzeit rd. 806.000 Ökopunkte besitzt und er zukünftig über Zu- und Abgänge des sog. Ökokontos berichten werde.

Hierzu erteilte der Antragsteller Zustimmung.

Punkt 14: Öffnungszeiten Freibad Frickhofen
Antrag der FDP/ B90 Die Grünen-Fraktion Dornburg

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Alois Höhler, verlas den vorliegenden Antrag der FDP/ B90 Die Grünen-Fraktion Dornburg.

Die Gemeindevertretung beschließt, dass die Öffnungszeiten des Schwimmbads Frickhofen - ggf. unter Nachverhandlungen mit dem Betreiber- wie folgt optimiert werden:

„Bei Temperaturen unter 18 Grad um 14.00 Uhr, schließt das Schwimmbad um 18.00 Uhr.

Während der hessischen Sommerferien vom 24.07. bis 01.09.2023 öffnet das Schwimmbad bereits um 09.00 Uhr bzw. bleibt nach dem Frühschwimmen mittwochs und freitags durchgängig geöffnet.“

Diese Informationen werden nach einem positiven Beschluss umgehend auf der Homepage der Gemeinde Dornburg veröffentlicht und am Schwimmbad von außen gut lesbar angebracht.

Vereinbart wurde, dass eine Veröffentlichung am Freibad platziert wird, wonach das Schwimmbad ab 12.00 Uhr bei unter 20 Grad und schlechter Wetterprognose geschlossen wird und ab 17.00 Uhr – 19.00 Uhr für Spätschwimmer wieder öffnet.

Punkt 15: Kontrolle Freibad Frickhofen
Antrag der FDP/ B90 Die Grünen-Fraktion Dornburg

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Alois Höhler, verlas den vorliegenden Antrag der FDP/ B90 Die Grünen-Fraktion Dornburg.

Die Gemeindevertretung beschließt, dass ab der Saison 2023 die Sauberkeit im Frickhöfer Schwimmbad sehr genau kontrolliert wird. Dies betrifft insbesondere die Frauen-Umkleide-Kabinen, die in den vergangenen Jahren oft mehrere Wochen mit demselben Schmutz verdreckt waren sowie die Beckenränder und der Beckenboden des Schwimmbads, die fast den ganzen Sommer mit Algen bewachsen waren.

Das Arbeitsergebnis des zuständigen Personals wird ab sofort enger überwacht und ggf. taggenau nachgebessert.

Abstimmungsergebnis: **1:20:7**
(Der Antrag wurde abgelehnt)

Punkt 16: Basalttagebau

Anfrage der FDP/ B90 Die Grünen-Fraktion Dornburg

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Alois Höhler, verlas die vorliegende *Anfrage* der FDP/ Bündnis 90 Die Grünen-Fraktion Dornburg.

1. Wie ist der aktuelle Sachstand zur Basaltgrube in Dorndorf?

Antwort des Bürgermeisters:

Der Abschlussbetriebsplan für den Basaltlava-Tagebau, darin integriert die anvisierte gemeindliche Nachfolgenutzung, wurde bereits 2019 vom Betreiber zur Zulassung beim RP Gießen eingereicht. Ein entsprechender Zulassungsbescheid liegt bislang nicht vor. Augenblicklich erfolgt die Verfüllung durch die Basalt-Aktiengesellschaft als Pächterin des Areals, die zunächst bis Mitte 2024 fortgeführt wird.

2. Was ist dort für 2023/2024 geplant?

Antwort des Bürgermeisters:

Bei der Verfüllung durch die BAG werden in Abstimmung mit dem von uns beauftragten Planungsbüro unter Berücksichtigung der Planung und Gestaltung der Freizeitbereiche in Form von Geländevormodellierungen Massen auf dem Gelände eingebaut.

3. Wie wird die Sicherung der Wände gewährleistet?

Antwort des Bürgermeisters:

Es sind Absturzsicherungen vorgesehen. Eine weitergehende Sicherung der Wände ist nicht vorgesehen.

4. Welche aktuellen weiteren Herausforderungen gibt es?

Antwort des Bürgermeisters:

Die Genehmigung des Abschlussbetriebsplans durch das Regierungspräsidium in Gießen ist aktuell der benötigte, aber ausstehende Meilenstein.

Es wird hiesigerseits über die Frage einer 12 bis 18-monatigen Verlängerung des Verfüllbetriebes zu befinden sein. Damit könnten gleich mehrere positive Effekte erreicht werden:

1. Die Rohbodenfläche mit Kleingewässern und die Flachwasserzone des Sees sind für den Natur- und Artenschutz erheblich wertvoller als die tiefen Bereiche des Tagebaugewässers. Eine zeitliche begrenzte Verlängerung der Verfüllung vergrößert diese ökologisch wertvollen Flächenanteile, so dass die Gesamtplanung auch für die Naturschutzbehörde attraktiver wird.
2. Je größer die Landfläche wird und je weiter sie sich in östlicher Richtung von der „Felswand Uhu“ entfernt, desto eher lassen sich auch Konflikte zwischen Naturschutz- sowie Artenschutz und Freizeitnutzung vermeiden bzw. auf der Fläche ausgleichen, so dass sich die Voraussetzungen für einen freizeitbezogenen Zugang zum Tagebaugewässer verbessern.
3. Mit dem Verfüllzeitraum verlängert sich auch der Zeitraum, in dem die BAG mit den Baumaschinen vor Ort die gemeindlichen Planungen zur Geländegestaltung insbesondere durch Modellierung vorbereiten kann. Gleichzeitig stehen über eine längere Zeit und in größerer Menge geeignete Bodenmassen zur Verfügung, die direkt zur Geländegestaltung und potentiellen Eingrünung genutzt werden können.

4. Die Gemeinde würde über die Verfüllabgabe auch finanziell von einer Verlängerung der Verfüllung profitieren und so Mittel generieren, die für das Projekt Folgenutzung des Basalttagebauareals benötigt werden. Für die Gemeinde und ihre Bürgerinnen und Bürger bliebe die kostenlose bzw. vergünstigte Anlieferung von Erdaushub bestehen.
5. Wir wollen für das Projekt „Aufbau des ehemaligen Basalt-Steinbruchs in Dorndorf als touristische Attraktion“ im Herbst 2025 einen LEADER-Förderantrag auf Grundlage der Lokalen Entwicklungsstrategie der Region Limburg-Weilburg stellen, was dann der in den beiden Folgejahren umgesetzt würde. So wäre dieser Zeitraum, in dem die Verantwortung für das Areal noch in Händen der BAG läge, sinnvoll überbrückt.

Nachteile für die Gemeinde wären mit einer verlängerten Verfüllung nicht verbunden, zumal nach Einstellung des Spreng-, Abbau- und Aufbereitungsbetriebs die allein verbliebene Verfüllung relativ unauffällig und störungsfrei verläuft.

Punkt 17: OZG Stellenbesetzung

Anfrage der FDP/ B90 Die Grünen-Fraktion Dornburg

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Alois Höhler, verlas die vorliegende *Anfrage* der FDP/ Bündnis 90 Die Grünen-Fraktion Dornburg.

1. Ist die Auswahl einer/s Digitalisierungskoordinator: in inzwischen getroffen?

Antwort des Bürgermeisters:

Ja.

2. Falls nein, wann wird die Auswahl getroffen sein? Falls ja, wann nimmt diese Person ihre Tätigkeit auf?

Antwort des Bürgermeisters:

Die Tätigkeiten wurden von der Bewerberin zum 01.04.2023 aufgenommen.

3. Wie wird die Digitalisierung der Dornburger Verwaltung in den nächsten Jahren umgesetzt? Bitte stellen Sie ihre Strategie sowie das Konzept mit den voraussichtlichen Kosten für den gesamten Prozess vor.

Antwort des Bürgermeisters:

Im Zuge der getroffenen interkommunalen Zusammenarbeit mit den beteiligten Nachbarkommunen stellen sich die Prioritäten der Digitalisierungsarbeiten mit der Digitalisierungskoordinatorin wie folgt dar:

In Absprache mit den beteiligten Kommunen werden sukzessive folgende Tätigkeiten in den Kommunen ausgeführt:

Die Stelleninhaberin führt die interne Koordination des Gesamtprojektes des Onlinezugangsgesetzes im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit der Kommunen Dornburg, Elbtal, Elz und der Stadt Hadamar aus. Geplant ist die Projektbegleitung und

Vorbereitung der Projektführung sowie deren Dokumentation bei der Digitalisierung der Verwaltungsprozesse in den beteiligten Kommunen, beginnend in der Gemeinde Elz.

Die Vorbereitung und Umsetzung der Implementierung von Prozessen auf dem Hessenfinder /Homepage, zur Erfüllung der gesetzlichen Anforderungen nach dem Onlinezugangsgesetzes (OZG), ist zunächst die primäre Aufgabe der Digitalisierungskoordinatorin. Insbesondere sind die Digitalisierungsprozesse richtig zu planen und zu steuern, Chancen der gemeinsamen und einheitlichen Umsetzung zu nutzen und Projektziele qualitativ, termingerecht und im Kostenrahmen zu erreichen.

Die Unterstützung und Umsetzung der Kommunen beim Aufbau einer digitalen Akten- und Vorgangsstruktur (z.B. Einführung eines Dokumentenmanagementsystems (DMS) ist ebenfalls ein Schwerpunkt der Digitalisierungskoordinatorin.

Geplant sind zunächst die notwendigsten digitalen Umsetzungen nach den gesetzlichen Vorgaben des OZG. Insoweit sind zunächst lediglich die anteiligen Personalkosten der Koordinatorin zu berücksichtigen. Etwaige Kosten für einzelne und individuelle Prozesse, die über das gesetzliche Maß hinausgehen, sind derzeit nicht geplant.

4. Welche Fördermöglichkeiten können noch in Anspruch genommen werden, auch wenn der Umsetzungszeitraum überschritten ist?

Antwort des Bürgermeisters:

Es wurden bereits Fördermittel über das Förderprogramm Starke Heimat Hessen – Digitalisierung der Kommunen beantragt und abgerufen rd. 23.000 EUR.

Durch die gemeinsame Umsetzung entstehen zusätzlich monetäre Synergieeffekte.

Punkt 18: Vergabegrenzen

Anfrage der FDP/ B90 Die Grünen-Fraktion Dornburg

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Alois Höhler, verlas die vorliegende *Anfrage* der FDP/ Bündnis 90 Die Grünen-Fraktion Dornburg.

Bis zu welchen Beträgen entscheidet in Dornburg über Ausgaben:

- der Bürgermeister allein?
- der Gemeindevorstand?

Antwort des Bürgermeisters:

Der Bürgermeister kann grundsätzlich über Vergaben mit einem Volumen von bis zu 7.500,00 € netto entscheiden.

Der Gemeindevorstand kann generell über Vergaben im Rahmen der Grenzen entscheiden, die der jeweilige Gemeindehaushalt und die haushaltsrechtlichen Bestimmungen vorgeben.

Punkt 19: IKEK

Anfrage der FDP/ B90 Die Grünen-Fraktion Dornburg

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Alois Höhler, verlas die vorliegende *Anfrage* der FDP/ Bündnis 90 Die Grünen-Fraktion Dornburg.

1. Wie viele IKEK-Beratungen hat es inzwischen für Dornburger: innen gegeben?

Antwort des Bürgermeisters:

Bislang (Stand 20.04.2023) gingen 38 konkrete Projektanfragen ein und es erfolgten 14 Beratungstermine vor Ort. Darüber hinaus gab es einige Anfragen zu nicht förderfähigen Projekten.

Die Anfragen und Beratungen verteilen sich wie folgt:

| | |
|----------------|----|
| Frickhofen | 16 |
| Langendernbach | 3 |
| Wilsenroth | 5 |
| Dorndorf | 11 |
| Thalheim | 3 |

2. Zu welchen Maßnahmen fanden diese Beratungen statt?

Antwort des Bürgermeisters:

Die Beratungen erfolgten zu:

- Dach-, Fassadensanierung
- Fensteraustausch
- Einbau von Dachflächenfenstern oder Gauben
- Umnutzung von Scheunen zu Wohnraum
- Aufwertung der Außenanlagen durch Entsiegelung verbauter Flächen
- Rückbau von Anbauten zur Gebäudeaufwertung
- Abriss einer Scheune
- Innenausbau

und für folgenden Gebäudetypen:

- Einfamilienhäuser
- Mehrfamilienhäuser
- Wohn- und Geschäftshäuser
- Scheunen

3. Welche weiteren Informationsmittel sind für dieses Jahr geplant, um Dornburger: innen auf das IKEK-Programm aufmerksam zu machen?

Antwort des Bürgermeisters:

Informationen sind der Homepage der Gemeinde Dornburg sowie dem an alle Haushalte verteilten Bürgerflyer zu entnehmen. Außerdem hat bereits eine Bürgerversammlung zum Thema stattgefunden.

Bei Bedarf werden in der Zukunft weitergehend Presseartikel auf mögliche Förderungen hinweisen.

Punkt 20: Nutzungsvertrag über Flächen zur Erzeugung von elektrischer Energie aus Windkraft in der Gemarkung Langendernbach

Die Gemeindevertretung beschließt den Abschluss des der Vorlage beigefügten Aufhebungs- und Nutzungsvertrages über Flächen zur Erzeugung von elektrischer Energie mit dem Energieunternehmen ENERTRAG, Dauerthal in den Haupt- und Finanzausschuss zur weiteren Beratung zu verweisen. Aufdrängende Fragen der Fraktionen zur Thematik sind bis zum 15.06.2023 an die Gemeindeverwaltung zu richten. Der Vorhabenträger wird gebeten, eine entsprechende Synopse zum Nutzungsvertrages (alt/neu) für den Haupt- und Finanzausschuss zu erstellen.

Abstimmungsergebnis: 28:0:0

Danach schloss der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Alois Höhler, um 21:50 Uhr die sechzehnte öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Dornburg.

Der Vorsitzende

Der Schriftführer

-Höhler-

- Kirch -